



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Wirtschaftsprüferhaus
Rauchstraße 26
10787 Berlin
Telefon +49 30 726161-0
Telefax +49 30 726161-212
E-Mail kontakt@wpk.de
Internet www.wpk.de

Wirtschaftsplan 2026

- nebst Teilplänen -

der

Wirtschaftsprüferkammer

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Berlin

(Vom Beirat festgestellt am 28. November 2025)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3 – 5
Entwicklung der Mitgliederzahl	6
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2028	7
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026	7 – 21
Erfolgsplan 2026 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025, dem Erfolgsplan 2025 und der Erfolgsrechnung 2024	Anlage 1
Investitionsplan 2026	Anlage 2
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2028	Anlage 3
Finanzplan bis 2028	Anlage 4
Erfolgsplan – Spartenrechnung	Anlage 5
Stellenübersicht nach Sparten	Anlage 6

Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK). Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung durch den Beirat dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle und die Arbeit der Berufsaufsicht bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWE.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2026 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten. Eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung bis 2028 ist ebenfalls erfolgt. Dem Erfolgsplan 2026 (**Anlage 1**) sind der Erfolgsplan 2025, die vorläufige Erfolgsrechnung 2025 sowie die Erfolgsrechnung 2024 gegenübergestellt.

Die WPK hat auf Grundlage eines extern erarbeiteten Anlagekonzepts in den Jahren 2020 und 2021 ETF-Wertpapiere in Höhe von rund 8.289.000 € erworben. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert. Aufgrund der Börsennotierung der Wertpapiere kann es zu Kursschwankungen und damit zu Verlusten kommen. Die Geschäftsstelle berichtet monatlich dem Präsidium der WPK über die Kursentwicklung der Wertpapiere. Bei etwaiger Überschreitung vordefinierter Verlustgrenzen entscheidet das Präsidium über den weiteren Umgang mit den Wertpapieren. Etwaige Aufwendungen oder Erträge aus Wertschwankungen der ETF-Wertpapiere bleiben aufgrund mangelnder Planbarkeit im Wirtschaftsplan unberücksichtigt.

Dem Vorsichtsprinzip folgend hatte die WPK im Jahresabschluss 2022 auf vier der fünf ETF-Wertpapiere Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB in Höhe von rund 1.082.000 € vorgenommen. Aufgrund zwischenzeitlich gestiegener Börsenkurse erfolgten in den Jahren 2023 und 2024 Zuschreibungen über rund 369.000 € bzw. 235.000 €. Der Buchwert der ETF-Wertpapiere belief sich zum 31. Dezember 2024 auf rund 7.811.000 €.

Im Frühjahr 2024 hat die WPK für 8.000.000 € fünf festverzinsliche Schuldverschreibungen mit gestaffelten Endfälligkeiten von 2026-2030 erworben. Die Papiere wurden mit der Absicht erworben, sie bis zur Endfälligkeit zu halten. Zins- und Rückzahlungen fallen mit dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf, insbesondere aus den Pensionsverpflichtungen der WPK, überein. Die Schuldverschreibungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert. Hier kann es ebenfalls zu Kursschwankungen und damit zu unvorhergesehenen und daher nicht planbaren Verlusten kommen. Überwachung und Berichterstattung der Schuldverschreibungen entsprechen dem beschriebenen Vorgehen bei den ETF-Wertpapieren.

Die Inflationsentwicklung wird im Erfolgsplan 2026 durch einen unterstellten Inflationssatz von 2,0% p.a. berücksichtigt. Für Termin- und Festgeldanlage im unterjährigen Bereich wird von einem durchschnittlichen Anlagezinssatz von 1,8% p.a. für 2026 ausgegangen.

Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und dem darauf aufbauenden **CSRD-Umsetzungsgesetz** sollen der WPK eine Reihe neuer Aufgaben übertragen werden. Kurzfristig betrifft dies die Erweiterung des WP-Examens und die Eintragung von Nachhaltigkeitsprüfern in das Berufsregister. Mittelfristig werden weitere Abteilungen und Bereiche der WPK in ihrem Aufgabenbereich betroffen sein, so beispielsweise die Abteilungen Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle.

Im Wirtschaftsplan 2025 ist die WPK noch von einem Inkrafttreten des CSRD-Umsetzungsgesetzes im Jahr 2025 ausgegangen. Die aus dem Umsetzungsgesetz resultierenden neuen Aufgaben für die WPK wurden im Plan 2025 mit zusätzlichen Erträgen über 550.000 € (280.000 € zusätzliche Examensgebühren und 270.000 € Gebühren für die Eintragung der Nachhaltigkeitsprüfer) und zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 980.000 € angesetzt. Letztgenannte betrafen die Personalaufwendungen durch die Schaffung neuer Stellen (450.000 €), die Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens (345.000 €) sowie sonstige Aufwendungen (185.000 €).

Durch die Verschiebung des CSRD-Umsetzungsgesetzes auf voraussichtlich 2026 stellten sich die im Wirtschaftsplan 2025 erwarteten zusätzlichen Aufwendungen und Erträge jedoch nicht beziehungsweise nicht im geplanten Umfang ein. Ertragsseitig wurden in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 keine der geplanten zusätzlichen Gebühren realisiert. Aufwandsseitig fielen ebenfalls keine zusätzlichen Aufwendungen für die Durchführung der Nachhaltigkeitsprüfung im WP-Examen an. Diverse sonstige Aufwendungen (Fortbildung, Literatur, Prüfung des WPK-Nachhaltigkeitsberichtes, Gremienkosten) sowie der Personalaufwand aus der Schaffung zusätzlicher Stellen entstanden lediglich in geringerem Umfang; letzterer insbesondere, da einige der Stellen später als geplant im Jahr 2025 beziehungsweise erst im Jahr 2026 besetzt werden.

Im Wirtschaftsplan 2026 erwartet die WPK infolge des Inkrafttretens des CSRD-Umsetzungsgesetzes wiederum 270.000 € zusätzliche Gebühren für die Eintragung der Nachhaltigkeitsprüfer, jedoch keine wesentlichen Effekte aus der erstmaligen Durchführung des WP-Examens im Bereich der Nachhaltigkeit. Vielmehr geht die WPK mit Blick auf das WP-Examen von einem Rückgang der Teilnehmer- und Klausurenzahlen von rund 5 % aus. Wie später dargestellt, spielt hier das Auslaufen der CSRD-Grandfather-Regelung zum 31. Dezember 2025 eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus erwartet die WPK lediglich moderate zusätzliche CSRD-Aufwendungen für die Besetzung zweier Stellen und für Fortbildung, Literatur und Gremienkosten.

Nach der **vorläufigen Erfolgsrechnung 2025** ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -110.000 € und damit im Vergleich zum Erfolgsplan 2025 eine Ergebnisverbesserung um 840.000 €. Diese Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf unter Plan liegenden Aufwendungen für bezogene Leistungen (-395.000 €) und unter Plan liegenden Personalaufwendungen (-515.000 €).

Die Gesamterträge in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 liegen mit 20.275.000 € um -55.000 € unter dem Planansatz von 20.330.000 € und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen mit 14.800.000 € um -100.000 € leicht unter Plan.
- Die Gebührenerträge betragen 4.085.000 € und bleiben damit um -170.000 € unter dem Planansatz 2025 von 4.255.000 €. Sie setzen sich zusammen aus 3.500.000 € Zulassungs- und Prüfungsgebühren (Rückgang um -20.000 €), 300.000 € Bestellungsgebühren (Anstieg um 65.000 €) und 285.000 € sonstigen Gebühren (Rückgang um -215.000 €).

Die Anzahl der Examensklausuren als wichtigste Kennziffer für die Aufwendungen und Erträge aus dem WP-Examen liegt im laufenden Jahr über der ursprünglich geplanten Zahl (vorläufige Erfolgsrechnung 2025: 6.000 Klausuren, Erfolgsplan 2025: 5.700 Klausuren). Die examensbedingten Prüfungsgebühren liegen damit über den geplanten Werten des Erfolgsplans 2025. Differenzen resultieren aus Rückerstattungen, Rücktritten und rückläufigen Zulassungsgebühren.

- Die sonstigen Umsatzerlöse betragen 565.000 €. Der Anstieg (100.000 €) gegenüber dem Plan 2025 resultiert in erster Linie aus höheren Erträgen aus Berufsaufsichtsmaßnahmen.
- Aufgrund von umfangreichen Tages- und Termingeldanlagen erwartet die WPK in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 Zinserträge von 730.000 € und damit 80.000 € über dem Planwert 2025. Im Jahr 2025 fallen jedoch rund 60.000 € ungeplante Erträge aus dem Zinsänderungseffekt der Pensionsrückstellungen infolge eines gestiegenen Diskontierungszinssatzes an.

Die Gesamtaufwendungen liegen mit 20.385.000 € um -895.000 € unter dem Planwert 2025 von 21.280.000 €. Dieser Rückgang erklärt sich im Wesentlichen wie folgt:

- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 um -395.000 € auf 1.905.000 € trotz höherer Klausurenzahlen. Ursächlich hierfür sind vor allem eine günstiger als geplante Durchführung des digitalen WP-Examens (-130.000 €), sowie geringeren Mietaufwendungen für Klausurräume (-210.000 €), da aufgrund der Verschiebung der erstmaligen Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit deutlich weniger Räume als geplant angemietet werden mussten.
- Die Personalaufwendungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 liegen mit insgesamt 12.520.000 € um -515.000 € unter dem Planansatz 2025. Ursächlich hierfür sind Planunterschreitungen bei den Löhnen und Gehältern sowie den Sozialabgaben aufgrund von nicht planbarer Personalfuktuation, längerfristigen Krankheitsfällen und einer Reihe unbesetzter Stellen. So ist zum Ende des Jahres 2025 eine Kapazität von 7 Stellen unbesetzt.

Im **Erfolgsplan 2026** ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von -845.000 €. Zum Erfolgsplan 2025 ist dies eine Ergebnisverbesserung um 105.000 €. Dabei stehen sich sinkende Erträge (-235.000 €) und sinkende Aufwendungen (-340.000 €) kompensierend gegenüber.

Die Gesamterträge im Erfolgsplan 2026 liegen mit 20.095.000 € um -235.000 € unter dem Planansatz von 20.330.000 € und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen betragen 14.800.000 € und entsprechen dem Wert in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025. Sie liegen damit leicht (-100.000 €) unter Vorjahresplan.
- Die Gebührenerlöse sinken um -320.000 € auf 3.935.000 €, bedingt im Wesentlichen durch rückläufige Examensgebühren für Zulassung und Prüfung. Für den Wirtschaftsplan 2026 geht die WPK von rückläufigen Teilnehmer- und Klausurzahlen von rund 5 % gegenüber dem sehr hohen Niveau 2025 aus. Im Erfolgsplan 2026 werden daher nur rund 5.415 Klausuren angesetzt (Erfolgsplan 2025: 5.700 Klausuren).

Der bereits im Erfolgsplan 2025 erwartete Einmaleffekt über 270.000 € aus der Eintragung von rund 2.700 gesetzlichen Abschlussprüfern als Nachhaltigkeitsprüfer nach dem CSRD-Umsetzungsgesetz hat sich aufgrund der Verschiebung des Gesetzes nicht im Jahr 2025 realisiert, wird nun jedoch für das Wirtschaftsjahr 2026 erwartet.

- Die sonstigen Umsatzerlöse liegen mit 480.000 € um 15.000 € leicht über Vorjahresniveau.
- Aus der Anlage von Tages- und Termingeldern und dem Festzinsdepot erwartet die WPK Zinserträge von 820.000 € im Jahr 2026 und damit 170.000 € mehr als im Erfolgsplan des Vorjahres. Im Planansatz 2026 sind jedoch auch rund 200.000 € Zinserträge aus dem Zinsänderungseffekt der Pensionsrückstellungen enthalten.

Die Gesamtaufwendungen im Erfolgsplan 2026 sinken von 21.280.000 € um -340.000 € auf 20.940.000 €. Sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken um -550.000 € auf 1.750.000 €, insbesondere begründet durch einen entsprechenden Rückgang der Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens aufgrund erwarteter rückläufiger Teilnehmer- und Klausurenzahlen (-5 %) und deutlich geringeren Raummieten, da im Klausurtermin Juni 2026 an allen Standorten lediglich drei Klausuren – statt sieben Klausuren im Juni 2025 – angeboten werden.
- Die Personalaufwendungen steigen um 250.000 € auf 13.285.000 €, bedingt durch ordentliche Gehaltsanpassungen von 2,8% in Anlehnung an den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst.
- Aufgrund des Auslaufens der Abschreibungen auf das Wirtschaftsprüferhaus im Mai 2026 liegen die Abschreibungen im Erfolgsplan 2026 mit 435.000 € um -300.000 € unter dem Vorjahr.
- Die sonstigen Aufwendungen im Erfolgsplan 2026 liegen mit 5.410.000 € um 270.000 € über dem Vorjahr. Treiber dieses Anstiegs sind – wie später detailliert dargestellt – insbesondere die Aufwendungen für Organe und Gremien aufgrund der 2026 anstehenden Beiratswahlen, die Aufwendungen für internationale Arbeit und die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit.

Der für 2026 erforderliche Liquiditätsbedarf wird durch den Cashflow sowie die zum Jahresbeginn voraussichtlich vorhandenen finanziellen Mittel von rund 13,9 Mio. € (davon 12,0 Mio. € Tages- und Termingelder) sichergestellt. Die liquiden Mittel dienen der Deckung der Pensionsverpflichtungen, der Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der laufenden Aufwendungen.

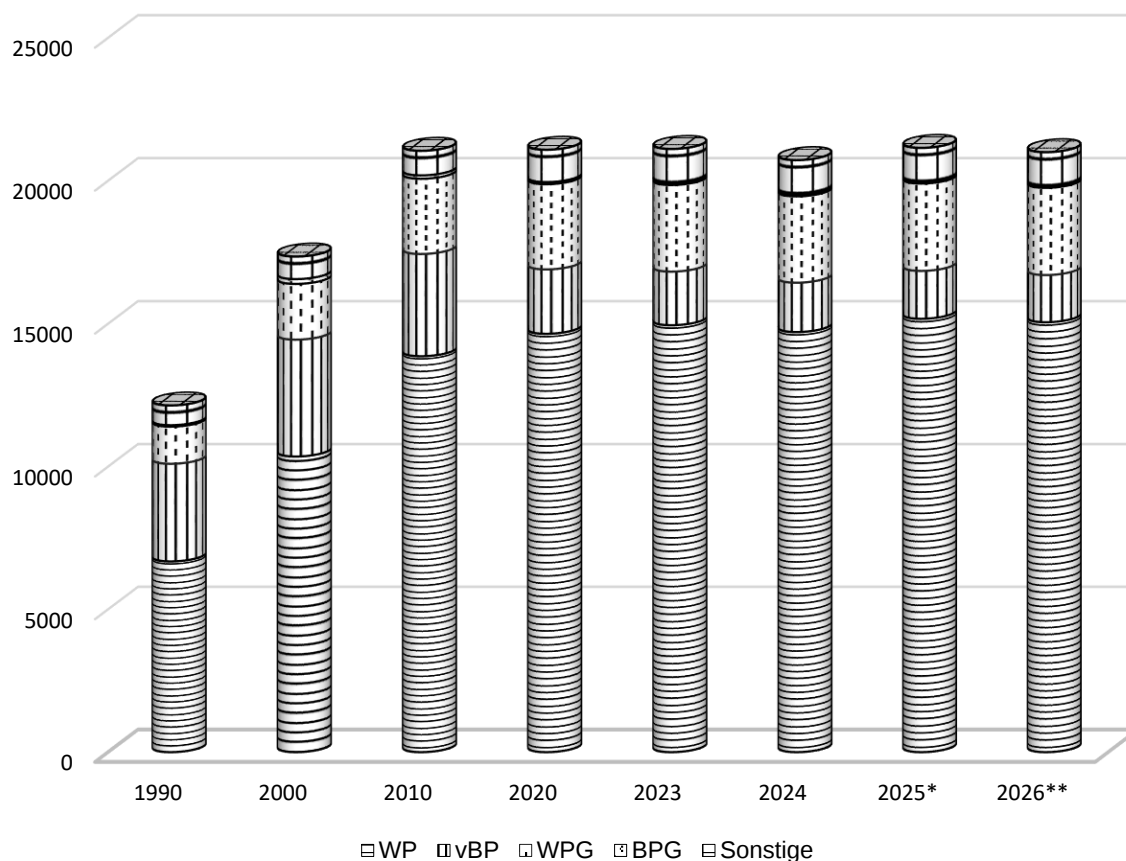
Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionen von insgesamt 440.000 € (2025: 275.000 €) geplant (**Anlage 2**).

In Abstimmung mit dem BMWF ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (**Anlage 5**) sowie für die Stellenübersicht (**Anlage 6**) vorzunehmen.

Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei werden die Sachaufwendungen so weit wie möglich den einzelnen Sparten direkt zugeordnet. Die Personalaufwendungen werden den Sparten entsprechend der Mitarbeiterzugehörigkeit zugeordnet. Die Personalaufwendungen der Backoffice-Abteilungen Rechnungswesen, Personal/Recht und Organisation/IT sowie der Geschäftsführer werden verursachungsgerecht auf die Sparten geschlüsselt. Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2026 von einer leichten Abnahme des Mitgliederbestandes aus. Im Wesentlichen bedingt durch die demographische Entwicklung ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl der vereidigten Buchprüfer festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen entwickeln sich die Mitgliederzahlen der WPK wie folgt (jeweils zum 31.12.):



* vorläufige Erfolgsrechnung 2025

** Erfolgsplan 2026

In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 wird unterstellt, dass ein Großteil des Mitgliederzuwachses 2025 aufgrund des Auslaufens der CSRD-Grandfather-Regelung erst zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025 erfolgt, da die üblichen Bestellungen zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2026 ins alte Jahr vorgezogen werden.

Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2028

Die mittelfristige Erfolgsplanung (**Anlagen 3 und 4**) berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2028. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK. Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind die „allgemeinen Mitgliedsbeiträge“, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen sind. Die WPK geht mittelfristig von einem leichten Mitgliederrückgang aus.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen der **Anlage 1** gilt Folgendes:

1. Umsatzerlöse

a) Allgemeine Mitgliedsbeiträge

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen leicht unter Vorjahresniveau:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.800.000	14.800.000	14.900.000	-100.000

b) Gebühren

Mit 3.935.000 € liegt der Erfolgsplanansatz 2026 um -320.000 € unter dem Vorjahresansatz (4.255.000 €) und gliedert sich folgendermaßen auf:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
a) Prüfungen	2.790.000	3.050.000	2.985.000	-195.000
b) Zulassungen	425.000	450.000	535.000	-110.000
c) Bestellungen	185.000	300.000	235.000	-50.000
d) Sonstige Gebühren	535.000	285.000	500.000	35.000
	3.935.000	4.085.000	4.255.000	-320.000

- Zu a) Für den Wirtschaftsplan 2026 geht die WPK von rückläufigen Teilnehmer- und Klausurzahlen von rund 5 % gegenüber dem sehr hohen Niveau im Jahr 2025 aus. So werden für das Jahr 2026 rund 5.415 fakturierte Klausuren und 2.280 im Examen befindliche Personen gegenüber 5.700 Klausuren und 2.400 im Examen befindliche Personen im Wirtschaftsplan 2025 erwartet (vorläufige Erfolgsrechnung 2025: 6.000 Klausuren, 2.400 im Examen befindliche Personen). Die **Gebühren für Prüfung und Zulassungen** reduzieren sich entsprechend.

Die Verschiebung der erstmaligen Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit um ein Jahr auf 2026 ist in diesem Rückgang bereits berücksichtigt. Gegenwärtig geht die WPK von der CSRD-Umsetzung im Jahr 2026 aus, daraus werden jedoch – anders als noch im Wirtschaftsplan 2025 unterstellt – keine wesentlichen positiven Effekte auf die Zulassungs- und Prüfungsgebühren für das WP-Examen erwartet. Die voraussichtliche Verkleinerung des Kreises der berichtspflichtigen Mandate um nahezu 75 %, verbunden mit der bestehenden Unsicherheit über das weitere Gesetzgebungsverfahren auf EU-Ebene (Omnibus-Pakete) führt gegenwärtig zu sehr verhaltenem Interesse am WP-Examen im Bereich Nachhaltigkeit.

In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 haben sich die im Wirtschaftsplan 2025 erwarteten Effekte aus der erstmaliger Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit (400 zusätzliche Klausuren, 200.000 € zusätzliche Prüfungsgebühren) aufgrund der Verschiebung des CSRD-Umsetzungsgesetzes um ein Jahr nicht realisiert. Dennoch wurde die erwartete Kandidatenanzahl von 2.400 im Examen befindlichen Personen erreicht, die Klausurenzahl mit 6.000 fakturierten Klausuren sogar noch übertroffen.

Hintergrund ist hier das Auslaufen der Grandfather-Regelung zum 31. Dezember 2025. Examenskandidaten, die bis zu diesem Datum das Examen durchführen und bestehen und als Wirtschaftsprüfer bestellt werden, müssen keine zusätzliche Examensprüfung ablegen, wenn sie gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von Nachhaltigkeitsberichten durchführen wollen. Aufgrund dieser Grandfather-Regelung ist eine Vielzahl von Examenskandidaten bemüht, das Examen noch bis Ende 2025 durchzuführen. Dementsprechend ist ein Anstieg der Prüfungsgebührenerlöse in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 zu verzeichnen.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2024 wird erstmals eine Rücknahmegebühr von 100 € pro Klausur (20 % der Klausurgebühr) zur Deckung anteiliger Verwaltungskosten erhoben. Die in den Prüfungsgebühren 2026 enthaltenen Rücknahmegebühren belaufen sich auf rund 76.000 €, gegenüber 130.000 € im Erfolgsplan 2025.

- Zu c) Aufgrund der oben beschriebenen Grandfather-Regelung wird eine Vielzahl von Bestellungen noch Ende 2025 durchgeführt. Dementsprechend ist ein Anstieg der **Gebührenerlöse aus Bestellungen** in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 und ein entsprechender Rückgang im Wirtschaftsplan 2026 zu verzeichnen.
- Zu d) In den **sonstigen Gebühren** (535.000 €) sind insbesondere Gebühren für die Anerkennungen von WPG und BPG (110.000 €), Gebühren für Beurlaubungen (35.000 €) und Gebührenerlöse für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gemäß § 8 WPAnrV (35.000 €) enthalten. Aufgrund der Verschiebung des Inkrafttretens des CSRD-Umsetzungsgesetzes von 2025 auf 2026 realisiert sich der für 2025 geplante Einmaleffekt in Höhe von 270.000 € aus der Eintragung von rund 2.700 gesetzlichen Abschlussprüfern als Nachhaltigkeitsprüfer erst im Jahr 2026.

c) Sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	95.000	95.000	95.000	0
b) Präsentationsflächen	0	0	0	0
c) Fortbildung Mitglieder	100.000	120.000	100.000	0
d) Mieteinnahmen	155.000	155.000	145.000	10.000
e) Erträge aus Berufs- aufsichtsmaßnahmen	100.000	175.000	100.000	0
f) Übrige sonstige Umsatzerlöse	30.000	20.000	25.000	5.000
	480.000	565.000	465.000	15.000

Zu a) Die Erträge aus **Anzeigen** für das **WPK Magazin** im Jahr 2026 liegen auf Vorjahresniveau.

Zu b) Die Erträge aus **Präsentationsflächen** beinhalten die Einnahmen aus der Bereitstellung von Präsentationsflächen für Unternehmen anlässlich der zentralen Kammerversammlung. Für 2026 ist – wie bereits im Jahr 2025 – eine Kammerversammlung im Onlineformat ohne entsprechende Erlöse geplant.

Zu c) Die Erträge aus der **Fortbildung der Mitglieder** betreffen insbesondere Einnahmen aus Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle. Im Erfolgsplan 2026 sind – wie im Vorjahr – zwei Ausbildungs- und sieben Fortbildungsveranstaltungen eingeplant. Im Wirtschaftsjahr 2025 wurde eine außerplanmäßige Ausbildungsveranstaltung durchgeführt.

Zu d) Die in den Erfolgsplan 2026 eingestellten Einnahmen betreffen die **Mieteinnahmen** für die seit 2018 an die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft vermieteten Räumlichkeiten in der 1. Etage des Wirtschaftsprüferhauses in Berlin. Die Schlichtungsstelle hat im Jahr 2023 von ihrem Optionsrecht zur Mietvertragsverlängerung um fünf weitere Jahre bei leichter Erhöhung des Mietzinses Gebrauch gemacht.

Zu e) Die **Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen** sind im Erfolgsplan 2026 unverändert zum Vorjahr in Höhe von 100.000 € angesetzt. Tatsächlich wurden in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 unvorhergesehen eine Reihe hoher Bußgelder aus Berufsaufsichtsmaßnahmen vereinnahmt.

Zu f) In den **übrigen sonstigen Umsatzerlösen** sind im Wesentlichen Erlöse aus Zwangsgeldern, Widerspruchsgebühren und WPK-Mitgliedsausweisen enthalten

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
a) Rückstellungs- auflösungen	40.000	75.000	40.000	0
b) Übrige Erträge	20.000	20.000	20.000	0
	60.000	95.000	60.000	0

Zu a) Die Rückstellungsaufösungen im Erfolgsplan betreffen die sonstigen Rückstellungen. Wie in den Vorjahren werden Auflösungen von Pensionsrückstellungen durch Todesfälle nicht geplant. Diese können jedoch mitunter zu hohen Auflösungseffekten führen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans ist tatsächlich ein Todesfall mit einer Rückstellungsauflösung über 35.000 € in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 erfasst.

Zu b) Die sonstigen übrigen Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Mahngebühren und Anlagenabgängen. Wie in den Vorjahren auch werden Zuschreibungen auf Finanzanlagen (ETF-Wertpapiere) nicht geplant.

3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
a) Durchführung WP-Examen	1.625.000	1.710.000	2.150.000	-525.000
b) Fortbildung Mitglieder	30.000	35.000	35.000	-5.000
c) Anzeigengeschäft	30.000	30.000	30.000	0
d) Bestellungen	45.000	110.000	60.000	-15.000
e) Sonstige Aufwendungen	20.000	20.000	25.000	-5.000
	1.750.000	1.905.000	2.300.000	-550.000

- Zu a) Die Aufwendungen für die **Durchführung des WP-Examens** im Plan 2026 enthalten neben den Prüfervergütungen in Höhe von 1.145.000 € (Vorjahr: 1.295.000 €) auch die Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten und Nebenkosten über 240.000 € (Vorjahr: 530.000 €).

Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Durchführung des digitalen WP-Examens in Höhe von 180.000 € (Erfolgsplan 2025: 250.000 €, vorläufige Erfolgsrechnung 2025: 120.000 €) und die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten für die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 8 WPAnrV (60.000 €, Vorjahr: 75.000 €) ausgewiesen.

Für das Jahr 2026 geht die WPK trotz erstmaliger Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit von rückläufigen Kandidaten- und Klausurzahlen von rund 5 % gegenüber dem Wirtschaftsplan 2025 aus (Wirtschaftsplan 2026: 5.415 Klausuren, 2.280 im Examen befindliche Personen; Wirtschaftsplan 2025: 5.700 Klausuren, 2.400 Personen). Die Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens reduzieren sich entsprechend. Hinzu kommt, dass im Klausurtermin Juni 2025 geplant einmalig alle sieben Klausuren in allen Prüfungsfächern – statt bislang nur drei Klausuren – angeboten wurden. Die Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten für vier Klausuren an allen sechs Standorten entfällt damit im Jahr 2026.

In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 werden die geplante Anzahl der im Examen befindlichen Personen von 2.400 erreicht und die Anzahl der Klausuren mit 6.000 Klausuren sogar noch übertroffen, dennoch sinken die Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens um -440.000 € auf 1.710.000 €. Ursächlich hierfür ist einerseits die Unterschreitung des Planansatzes für die Durchführung des digitalen WP-Examens von 250.000 € um -130.000 €. Andererseits mussten aufgrund der Verschiebung der erstmaligen Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit keine entsprechenden Räumlichkeiten für die Durchführung von zwei Klausuren an allen sechs Standorten angemietet werden. Die tatsächlichen Mietaufwendungen lagen daher um -210.000 € unter dem Planansatz von 530.000 €.

- Zu b) Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** beziehen sich auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle.
- Zu c) Die Aufwendungen für das **Anzeigengeschäft** beinhalten die zurechenbaren Layout-, Druck- und Versandkosten für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft“.
- Zu d) Die **Aufwendungen für Bestellungsveranstaltungen** liegen aufgrund des oben beschriebenen Auslaufens der Grandfather-Regelung zum 31. Dezember 2025 unerwartet deutlich über den (bereits höher als gewöhnlich) geplanten Aufwendungen. Im Wirtschaftsplan 2026 ist daher mit einem entsprechenden Rückgang zu rechnen.
- Zu e) Die **Sonstigen Aufwendungen** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für den Fachwirt Wirtschaftsprüfung (WPK). Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb gewerblicher Art Präsentationsfläche für die Kammerversammlung fallen aufgrund der Ausrichtung im Onlineformat in den Jahren 2025 und 2026 nicht an.

4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
a) Löhne und Gehälter	10.750.000	10.000.000	10.500.000	250.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.535.000	2.520.000	2.535.000	0
	13.285.000	12.520.000	13.035.000	250.000

a) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter steigen von 10.500.000 € um 250.000 € auf 10.750.000 €.

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Löhne und Gehälter	10.750.000	10.000.000	10.500.000	250.000
	10.750.000	10.000.000	10.500.000	250.000

Ursächlich für den Anstieg im Erfolgsplan 2026 sind ordentliche Gehaltsanpassungen von 2,8 %, die sich am Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes orientieren. Der Rückgang der Gehaltsaufwendungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 gegenüber dem Erfolgsplan 2025 um -500.000 € beruht einerseits auf längerfristigen Krankheitsfällen, Fällen von Elternzeit und zeitverzögerten Stellenbesetzungen. Andererseits ist zum Ende des Jahres 2025 eine Kapazität von 7 Stellen unbesetzt, wie aus der nachfolgenden Stellenübersicht ersichtlich ist.

Die ebenfalls unter dieser Position erfassten Aufwendungen für Fahrgeld-, Essensgeldzuschüsse, Organisationsbeiträge und Ähnliches liegen mit rund 195.000 € leicht über dem Vorjahresniveau (175.000 €).

Die nachstehende Stellenübersicht weist die Stellen in Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE) jeweils zum Bilanzstichtag aus:

Stellenübersicht

	Wirtschaftsplan 2024 ¹ festgestellt am 01.12.2023	Wirtschaftsplan 2025 ¹ festgestellt am 29.11.2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2025 ¹	Wirtschaftsplan 2026 ¹ festgestellt am 28.11.2025
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>				
1. Abteilungsleiter (AL)	7,00	7,00	7,00	6,00 ²
2. Stabsstellenleiter (SSL)	2,00	2,00	2,00	2,00
3. Referatsleiter (RL)	4,00	4,00	5,00 ²	4,50 ^{2, 3}
4. Referenten (Ref)	36,75	37,75	36,25	39,75 ^{3, 4}
5. Sachbearbeitung/Sekretariat/ Assistenz (SB/Sek/AS)				
- Fachabteilungen	25,50	27,50	22,75	26,00 ^{3, 5}
- Rechnungswesen/Personal/ Recht/ Organisation/IT	21,00	22,50	22,75	22,50
	96,25	100,75	95,75	100,75
<u>Landesgeschäftsstellen</u>				
1. Leiter (LGL)	4,75	5,00	5,50 ⁶	5,50 ⁷
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	16,25	20,00	17,50	20,00
	21,00	25,00	23,00	25,50
<u>WPK insgesamt:</u>	<u>119,25</u>	<u>127,75</u>	<u>120,75 ⁸</u>	<u>128,25</u>

¹ Ermittelt auf Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE), gerundet in 0,25er-Schritten.

² 1,0 FTE Abteilungsleitung wird mit Wirtschaftsplan 2026 zu 1,0 FTE Referatsleitung umgewandelt. Diese Referatsleitung wird im Wege einer Nachfolgeregelung bereits zum Jahresende 2025 besetzt.

³ Bedarfsgerechte Anpassung in der Mitgliederabteilung: Schaffung von 1,0 FTE Referent unter Streichung von 0,5 FTE Referatsleitung und 1,0 FTE Sachbearbeitung/Sekretariat.

⁴ Schaffung von 1,0 FTE Referent in der Berufsaufsicht wegen Aufgabenzuwachs durch die CSRD.

⁵ Bedarfsgerechte Streichung von 0,5 FTE Sachbearbeitung/Sekretariat im Bereich Berufsrechts/Geldwäscheaufsicht.

⁶ Aufstockung siehe FN 7 außerordentlich im Jahr 2025.

⁷ Bedarfsgerechte Aufstockung von 0,5 FTE zu 1,0 FTE in der Leitung der Landesgeschäftsstelle Frankfurt auf vergleichbares Niveau anderer Landesgeschäftsstellen.

⁸ Zum 31.12.25 sind Stellen in einer Kapazität von insgesamt 7,0 FTE nicht besetzt. Davon beruht im Ergebnis eine Kapazität in Höhe von 1,5 FTE im Wesentlichen auf befristeten Teilzeitvereinbarungen. 1,0 FTE beruhen auf 2 weiteren offenen halben Stellen. Die Besetzung von 2,0 FTE wurde wegen der Verzögerung der CSRD bedarfsgerecht zurückgestellt. Die verbleibenden offenen Kapazitäten von 2,5 FTE in den LGSen werden bedarfsgerecht besetzt.

Zusätzlich sind Aushilfen im Wirtschaftsplan 2025 mit einer Stellenkapazität von 3,75 FTE, in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 mit einer Stellenkapazität von 3,50 FTE und im Wirtschaftsplan 2026 mit einer Stellenkapazität von 3,75 FTE berücksichtigt.

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans 2026 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025 eine Erhöhung der Stellenkapazität um insgesamt 0,5 FTE aus.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der im Erfolgsplan 2026 mit 2.535.000 € angesetzte Posten gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Soziale Abgaben	1.870.000	1.700.000	1.855.000	15.000
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	665.000	820.000	680.000	-15.000
	2.535.000	2.520.000	2.535.000	0

Die Sozialabgaben im Erfolgsplan 2026 liegen mit 1.870.000 € leicht über Vorjahresniveau. Der geringe Anstieg resultiert aus den oben beschriebenen Gehaltsanpassungen.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 665.000 € für 2026 sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen mit 465.000 € enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionsversicherungsverein (25.000 €), wie auch die Zahlungen aufgrund der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung gewährten Versicherungslösung (175.000 €), werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert unverändert auf dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren nach BilMoG mit einem zehnjährigen Rechnungszins (Erfolgsplan 2026: 2,26 %; vorläufige Erfolgsrechnung 2025: 2,05 %; Erfolgsplan 2025: 2,03 %; jeweils zum Jahresende) unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G. Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludewig & Menzel GmbH, Hamburg, durchgeführt.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Gebäude	185.000	510.000	510.000	-325.000
Hardware	160.000	155.000	155.000	5.000
Software	55.000	50.000	35.000	20.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.000	40.000	35.000	0
	435.000	755.000	735.000	-300.000

Die Abschreibungen auf das Wirtschaftsprüferhaus in Berlin laufen bis Mai 2026.

6. Sonstige Aufwendungen

Mit 5.410.000 € liegen die sonstigen Aufwendungen um 270.000 € über dem Vorjahresniveau von 5.140.000 €. Der Planansatz 2026 gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.455.000	1.115.000	1.225.000	230.000
b) Begutachtungs- und Beratungskosten	90.000	145.000	125.000	-35.000
c) Geschäftsräume und -einrichtung	1.135.000	1.080.000	1.135.000	0
d) Berufsständische Arbeit	320.000	315.000	335.000	-15.000
e) Internationale Arbeit	660.000	595.000	580.000	80.000
f) Telekommunikation	140.000	140.000	110.000	30.000
g) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	100.000	100.000	120.000	-20.000
h) IT-Aufwendungen	270.000	260.000	260.000	10.000
i) Öffentlichkeitsarbeit	550.000	435.000	460.000	90.000
j) Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	30.000	30.000	30.000	0
k) Kostenübernahme BBiG	30.000	30.000	30.000	0
l) Übrige Aufwendungen	630.000	900.000	730.000	-100.000
	5.410.000	5.145.000	5.140.000	270.000

Zu a) Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** liegen mit 1.455.000 € um 230.000 € über dem Vorjahresniveau von 1.225.000 €. Sie resultieren vor allem aus Sitzungs- und Reisekosten:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Vorstand ¹	335.000	320.000	310.000	25.000
Beirat ¹	315.000	190.000	245.000	70.000
Aufgaben-/Wider- spruchskommission ¹	230.000	195.000	240.000	-10.000
Kommission für Qualitätskontrolle ¹	125.000	125.000	130.000	-5.000
Vorstandsabteilungen, Ausschüsse ¹	140.000	130.000	135.000	5.000
Geschäftsstellen	90.000	80.000	90.000	0
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	50.000	50.000	50.000	0
Allgemeine Repräsentation	15.000	15.000	15.000	0
Unabhängige Wahlkommission ¹	155.000	10.000	10.000	145.000
	1.455.000	1.115.000	1.225.000	230.000
¹ Die Organ- und Gremienmitglieder erhalten Reisekostenerstattungen und Aufwandsentschädigungen.				

Für 2026 sind acht Vorstandssitzungen geplant, davon eine in digitaler Form (Vorjahr: sieben, davon zwei in digitaler Form). Tatsächlich fanden im Jahr 2025 acht Vorstandssitzungen statt, davon zwei in digitaler Form.

Für das Wahljahr 2026 werden vier Beiratssitzungen geplant, davon eine in digitaler Form. Von den im Vorjahr geplanten drei Beiratssitzungen fanden im Jahr 2025 aufgrund der Verschiebung des CSRD-Umsetzungsgesetzes tatsächlich nur zwei Beiratssitzungen statt.

Die Kommission für Qualitätskontrolle wird im Jahr 2026 voraussichtlich erneut acht Sitzungen abhalten. Bei der Aufgaben-/Widerspruchskommission (AWK) wirkt sich im Jahr 2026 die – ursprünglich bereits für 2025 geplante – erstmalige Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit und die damit verbundene Erstellung von Examensklausuren aus. Für die Erstellung einer Examensklausur fällt eine Aufwandsentschädigung von 6.000 € an.

Aufgrund der Beiratswahlen im Jahr 2026 fallen 155.000 € Aufwendungen für die unabhängige Wahlkommission an. Ein Teil der WPK-Gremiensitzungen wird in digitaler Form abgehalten.

Zu b) Der Planansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** in Höhe von 90.000 € (Vorjahr: 125.000 €) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für die Innenrevision (40.000 €), für die Erstellung der Pensionsgutachten (15.000 €), für Steuerberatungskosten (6.000 €) sowie allgemeine anwaltliche und sonstige Beratungskosten.

Im Erfolgsplan 2025 und in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 sind zudem 50.000 € für die Durchführung der WPK-Mitarbeiterbefragung enthalten. In der vorläufigen Erfolgsrechnung sind zudem nicht geplante Aufwendungen über 20.000 € für ein IT-Sicherheitsassessment und für ein Gutachten zur Rückdeckung der WPK-Pensionsrückstellungen enthalten.

Zu c) Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 1.135.000 € auf Vorjahresniveau. Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	345.000	340.000	340.000	5.000
Wartung und Instand- haltung WP-Haus	240.000	220.000	295.000	-55.000
Instandhaltung Geschäftsräume und -einrichtung	145.000	130.000	135.000	10.000
Reinigung	172.000	165.000	160.000	12.000
Strom, Wasser	110.000	105.000	100.000	10.000
Heizkosten	55.000	55.000	40.000	15.000
Versicherungen	38.000	36.000	36.000	2.000
Gebäudesicherung	30.000	29.000	29.000	1.000
	1.135.000	1.080.000	1.135.000	0

Die Mietaufwendungen fallen für die Anmietungen der Räumlichkeiten für die Landesgeschäftsstellen an.

Die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus umfassen regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen für Wartungen und Instandhaltungen in Höhe von jährlich rund 110.000 €. Darüber hinaus werden auch nicht wiederkehrende (teils umfassende) Reparatur- und Baumaßnahmen hier erfasst. Dabei handelt es sich im Erfolgsplan 2026 unter anderem um Aufwendungen für eine bereits im Jahr 2025 geplante aber auf 2026 verschobene Neuverlegung des Eingangsplateaus (60.000 €), eine Fassadenreinigung (35.000 €) und Brandschutzmaßnahmen (20.000 €). Die seit 2024 bestehende Facility-Management Steuerung durch eine externe Fachfirma mit jährlichen Aufwendungen von rund 60.000 € wird Anfang 2026 beendet, da sich die erhofften Synergien nicht ergeben haben. Dies erklärt den entsprechenden Rückgang der Aufwendungen im Plan 2026 zum Vorjahr.

Der Rückgang der Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 gegenüber dem Erfolgsplan 2025 um -75.000 € ist weitgehend bedingt durch die beschriebene Verschiebung der Neuverlegung des Eingangsplateaus (-60.000 €), sowie eine günstiger als geplante Durchführung der Reparatur der Außenjalousien (-15.000 €).

Zu d) Der Planansatz für **Berufsständische Arbeit** liegt im Wirtschaftsjahr 2026 mit 320.000 € leicht unter Vorjahresniveau (335.000 €). Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
WPK Magazin	130.000	140.000	145.000	-15.000
Rechts- und Gerichtskosten	40.000	40.000	45.000	-5.000
Bibliothek	77.000	75.000	85.000	-8.000
Beiträge zu anderen Organisationen	73.000	60.000	60.000	13.000
	320.000	315.000	335.000	-15.000

Beim WPK-Magazin sind unverändert vier Ausgaben geplant. Der leichte Rückgang der Aufwendungen basiert auf der Beendigung der WPK Magazin-App im Wirtschaftsjahr 2026.

Der Planansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unter anderem Prozesskosten für Berufsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie Aufwendungen für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht.

Im Planansatz der Bibliothek sind der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur fortlaufenden Aktualisierung der Bibliothek berücksichtigt. Die im Erfolgsplan 2025 zusätzlich enthaltenen 10.000 € für die Anschaffung von Literatur zur CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung sind aufgrund der Verschiebung des CSRD-Umsetzungsgesetzes nicht angefallen. Aufgrund der voraussichtlichen Verkleinerung des Anwendungsbereiches (Omnibus-Paket der EU-Kommission) wird für 2026 von einem geringeren Umfang an Literatur zur CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgegangen.

Der Planansatz für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe in Höhe von 24.000 € und dessen Landesverbände (22.000 €). Zusätzlich ist u. a. der WPK-Mitgliedsbeitrag im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) über 24.000 € berücksichtigt.

Zu e) Der Planansatz 2026 für **Internationale Arbeit** liegt mit 660.000 € um 80.000 € über dem Vorjahresansatz (580.000 €) und stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
IFAC	420.000	355.000	350.000	70.000
Accountancy Europe	230.000	230.000	215.000	15.000
Sonstige internationale Arbeit	10.000	10.000	15.000	-5.000
	660.000	595.000	580.000	80.000

Die Aufwendungen für IFAC setzen sich aus dem Mitgliedsbeitrag von rund 250.000 € und Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen zusammen. Der Mitgliedsbeitrag wird in US-Dollar fakturiert und unterliegt Wechselkursschwankungen. Der Anstieg der IFAC-Aufwendungen im Plan 2026 basiert auf der erfolgreichen Nominierung eines WPK-Kandidaten im International Panel on Accountancy Education (IPAE) und damit zusammenhängenden Reise- und Sitzungskosten für das WPK-Mitglied und dessen technischen Berater.

Seit dem 1. Januar 2020 ist die WPK zudem Mitglied bei Accountancy Europe. Für diese Mitgliedschaft fallen jährlich 205.000 € (Vorjahr 195.000 €) nebst Reisekosten an.

- Zu f) Im Planansatz der Aufwendungen für **Telekommunikation** in Höhe von 140.000 € sind unter anderem Aufwendungen für die technische Anbindung der Landesgeschäftsstellen (LGSen) an die Hauptgeschäftsstelle (55.000 €), Telefongebühren (60.000 €) und Aufwendungen für die Instandhaltung der Telefonanlagen (25.000 €) enthalten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 30.000 € resultiert aus höheren Aufwendungen für die Anbindung der LGSen an die Hauptgeschäftsstelle sowie höheren Telefongebühren.
- Zu g) Die Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)** erfolgen auf der Grundlage eines mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages für die Unterstützung im Rahmen der internationalen Facharbeit und führen im Jahr 2026 voraussichtlich zu Aufwendungen von rund 100.000 €.
- Zu h) Die geplanten **IT-Aufwendungen** über 270.000 € (Vorjahr: 260.000 €) setzen sich aus Aufwendungen für Wartung, Instandhaltung und (sofern nicht aktivierungspflichtig) Erwerb von Software (235.000 €), Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung von Hardware (10.000 €) und IT-Materialkosten (25.000 €) zusammen.
- Zu i) Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit 550.000 € um 90.000 € über Vorjahresniveau (460.000 €). Sie umfassen die Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP (200.000 €), die Kosten für die zentrale Kammerversammlung 2026 als Onlineveranstaltung (35.000 €), für die Pflege der WPK-Internetseite (50.000 €), für die Teilnahme an Absolventenmessen (75.000 €) sowie Aufwendungen für Broschüren und Social-Media-Aktivitäten der WPK (65.000 €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert einerseits aus dem geplanten WPK-Herbstempfang (50.000 €). Andererseits aus der Wiederaufnahme des Tags der Jubilare und der Veranstaltungsreihe „WPK regional“. Die beiden letztgenannten Veranstaltungen wurden planmäßig im Jahr 2025 nicht durchgeführt.
- Zu k) Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit 30.000 € auf Vorjahresniveau.

Zu I) Der Planansatz 2026 für **übrige Aufwendungen** liegt mit 630.000 € um -100.000 € unter dem Vorjahresplanwert von 730.000 € und gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Veränderung Erfolgsplan 2026/2025
	€	€	€	€
Fortbildung Mitarbeiter	85.000	70.000	125.000	-40.000
Fotokopierer	95.000	95.000	95.000	0
Portokosten	100.000	100.000	100.000	0
Kfz-Aufwendungen	12.000	23.000	23.000	-11.000
Freiwillige Leistungen	40.000	40.000	45.000	-5.000
Archivierung	7.000	7.000	10.000	-3.000
Büromaterial	25.000	25.000	26.000	-1.000
Jahresabschlussprüfung	65.000	64.000	80.000	-15.000
Kosten Beitrags- erhebung	10.000	20.000	10.000	0
Bankgebühren	28.000	28.000	28.000	0
Anzeigen/Vorstellungen	50.000	85.000	65.000	-15.000
Zeitarbeitskräfte	50.000	265.000	50.000	0
Wertberichtigungen Forderungen	40.000	55.000	45.000	-5.000
Sonstige Aufwendungen	23.000	23.000	28.000	-5.000
	630.000	900.000	730.000	-100.000

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgen dem Fortbildungskonzept der WPK. Der Rückgang der Fortbildungskosten in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 resultiert in erster Linie aus der Verschiebung des CSRD-Umsetzungsgesetzes von 2025 auf 2026. Für den Plan 2026 werden zusätzliche Schulungsmaßnahmen im Bereich der CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung eingeplant – allerdings in deutlich geringerem Umfang.

Die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung im Plan 2025 beinhalteten Prüfungskosten für die WPK-eigene Nachhaltigkeitsberichterstattung im WPK-Lagebericht. Vor dem Hintergrund des Omnibus-Pakets der EU-Kommission hat sich der Vorstand der WPK für eine erstmalige Erstellung eines WPK-Nachhaltigkeitsberichtes auf Basis des VSME-Standards ab dem Wirtschaftsjahr 2027 ausgesprochen.

Die Kosten der Beitragserhebung umfassen im Wesentlichen Portogebühren für den Postversand der Beitragsbescheide. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 fielen einmalig zusätzliche Aufwendungen für eine Mailingaktion zur Mitteilung von E-Mailadressen an die WPK an.

Die Aufwendungen für Anzeigen/Vorstellungen über 50.000 € im Erfolgsplan 2026 resultieren im Wesentlichen aus der Einbindung von externen Personalberatern zur Stellenbesetzung. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 sind hier Personalberatkosten für die Besetzung einer IT-Stelle und einer Leitungsstelle einer Landesgeschäftsstelle enthalten.

In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2025 fielen zur mehrmonatigen Überbrückung von Personalengpässen in den Landesgeschäftsstellen Berlin, München und Hamburg hohe Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte an. Zum Ende des Jahres 2025 beziehungsweise Anfang 2026 werden die entsprechenden offenen Stellen besetzt, so dass die Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte nicht mehr in diesem Umfang eingeplant werden.

Die übrigen sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst (10.000 €) und für die Bewirtschaftung des Pocketparks (10.000 €).

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Erfolgsplan 2026 werden Zinserträge in Höhe von 820.000 € erwartet. Diese setzen sich zusammen aus 620.000 € Zinserträgen aus Tagesgeld- und Festgeldanlagen, sowie aus den im Frühjahr 2024 erworbenen fünf festverzinslichen Schuldverschreibungen.

Weitere 200.000 € Zinserträge resultieren aus dem Zinsänderungseffekt bei den Pensionsrückstellungen infolge eines gestiegenen Diskontierungszinssatzes. Der Erfolgsplan 2025 beinhaltete Zinserträge in Höhe von 650.000 €.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 2.000 € (Vorjahr: 10.000 €) handelt es sich um Aufwendung für die Abzinsung der Jubiläumsverpflichtungen (Vorjahr: 5.000 €). Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen fallen im Jahr 2026 nicht an, da der Zinsänderungseffekt den Abzinsungsaufwand der Pensionen mehr als kompensiert.

Der Zinsänderungseffekt resultiert aus dem ansteigenden durchschnittlichen Diskontierungszins für die Pensionsverpflichtungen (Erfogsplan 2026: 2,26 % p.a.; vorläufige Erfolgsrechnung 2025: 2,05 % p.a.; Erfolgsplan 2025: 2,03 % p.a.) infolge des steigenden Zinsniveaus und dem daraus resultierenden Entlastungseffekts beim Zinsänderungsaufwand.

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Planansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“ sowie die Kapitalertragsteuer.

11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 28. November 2025

Wirtschaftsprüferkammer
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –



Andreas Dörschell
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan 2026

	Erfolgsplan 2026	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2025	Erfolgsrechnung 2024
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.800.000	14.800.000	14.900.000	14.931.837,50
b) Gebühren	3.935.000	4.085.000	4.255.000	3.554.882,50
c) sonstige Umsatzerlöse	480.000	565.000	465.000	731.164,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.000	95.000	60.000	391.307,40
	19.275.000	19.545.000	19.680.000	19.609.192,20
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.750.000	-1.905.000	-2.300.000	-1.459.330,33
4. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-10.750.000	-10.000.000	-10.500.000	-9.493.608,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.535.000	-2.520.000	-2.535.000	-2.312.690,31
- davon Altersversorgung				
Erfolgsplan 2026: € 665.000				
(Erfolgsplan 2025: € 680.000)				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-435.000	-755.000	-735.000	-739.136,98
6. Sonstige Aufwendungen	-5.410.000	-5.145.000	-5.140.000	-5.030.310,71
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	820.000	730.000	650.000	746.237,20
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.000	-2.000	-10.000	-158.000,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.000	-13.000	-15.000	-8.733,83
11. Ergebnis nach Steuern	-800.000	-65.000	-905.000	1.153.618,84
12. Sonstige Steuern	-45.000	-45.000	-45.000	-44.548,76
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-845.000	-110.000	-950.000	1.109.070,08

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2026

Investitionsplan 2026

Software

	€	€
Betriebssysteme Server	100.000	
Sonstige Software	45.000	145.000

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hardware		
Server/Netzwerkkomponenten	190.000	
PC/Notebooks/Drucker/Scanner	65.000	
Technische Anlagen und Mobiliar	40.000	295.000

Gesamtinvestitionen: **440.000**

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2026

Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2028

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Erfolgsplan 2026	Erfolgsplan 2027	Erfolgsplan 2028
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse					
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.900	14.800	14.800	14.775	14.750
b) Gebühren	4.255	4.085	3.935	3.700	3.750
c) sonstige Umsatzerlöse	465	565	480	485	485
2. Sonstige betriebliche Erträge	60	95	60	60	60
	<u>19.680</u>	<u>19.545</u>	<u>19.275</u>	<u>19.020</u>	<u>19.045</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.300	-1.905	-1.750	-1.700	-1.700
4. Personalaufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	-10.500	-10.000	-10.750	-11.000	-11.250
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.535	-2.520	-2.535	-2.550	-2.600
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-735	-755	-435	-250	-250
6. Sonstige Aufwendungen					
Organe, Gremien und Geschäftsstelle	-1.225	-1.115	-1.455	-1.200	-1.225
Begutachtungs- und Beratungskosten	-125	-145	-90	-100	-100
Geschäftsräume und -einrichtungen	-1.135	-1.080	-1.135	-1.200	-1.250
Berufsständische Arbeit	-335	-315	-320	-325	-330
Internationale Arbeit	-580	-595	-660	-665	-670
Telekommunikation	-110	-140	-140	-140	-145
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-120	-100	-100	-100	-105
IT-Aufwendungen	-260	-260	-270	-275	-280
Öffentlichkeitsarbeit	-460	-435	-550	-550	-565
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-30	-30	-30	-30	-30
Kostenübernahme BBiG	-30	-30	-30	-30	-30
Übrige Aufwendungen	-730	-900	-630	-640	-650
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	650	730	820	700	650
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-2	-2	-5	-5
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-13	-13	-15	-15
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-905</u>	<u>-65</u>	<u>-800</u>	<u>-1.055</u>	<u>-1.505</u>
12. Sonstige Steuern	-45	-45	-45	-45	-45
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-950</u>	<u>-110</u>	<u>-845</u>	<u>-1.100</u>	<u>-1.550</u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2026

Finanzplan bis 2028

	Finanzplan 2025	vorläufige Finanzrechnung 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Jahresfehlbetrag</u>	-950	-110	-845	-1.100	-1.550
Abschreibungen B+G	225	245	250	250	250
Abschreibungen Gebäude	510	510	185	0	0
Veränderung Pensions RS	490	535	265	385	470
Gesamter Mittelzufluss	275	1.180	-145	-465	-830
Auszahlungen für Investitionen	-275	-240	-440	-300	-300
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzinvestitionen	0	0	1.000	1.500	1.500
Rentenzahlungen	-765	-765	-800	-850	-885
<u>Auszahlungen</u>	-1.040	-1.005	-240	350	315
Gesamter Mittelabfluss	-1.040	-1.005	-240	350	315
<u>Veränderung Finanzmittelbestand</u>	-765	175	-385	-115	-515
Bestand liquide Mittel 1.1.		13.743	13.918	13.533	13.418
Bestand liquide Mittel 31.12.		13.918	13.533	13.418	12.903

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan – Spartenrechnung

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2025	Wirtschaftsplan 2026	Abweichung	Wirtschaftsplan 2025	Wirtschaftsplan 2026	Abweichung	Wirtschaftsplan 2025	Wirtschaftsplan 2026	Abweichung	Wirtschaftsplan 2025	Wirtschaftsplan 2026	Abweichung	Wirtschaftsplan 2025	Wirtschaftsplan 2026	Abweichung
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
1. Umsatzerlöse															
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14.900	14.800	-100	14.900	14.800	-100
b) Gebühren	0	0	0	282	280	-2	3.550	3.250	-300	423	405	-18	4.255	3.935	-320
c) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	100	100	0	0	0	0	365	380	15	465	480	15
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60	60	0	60	60	0
	0	0	0	382	380	-2	3.550	3.250	-300	15.748	15.645	-103	19.680	19.275	-405
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	-35	-30	5	-2.150	-1.625	525	-115	-95	20	-2.300	-1.750	550
4. Personalaufwendungen															
Löhne und Gehälter	-1.738	-1.815	-77	-1.577	-1.645	-68	-1.510	-1.480	30	-5.675	-5.810	-135	-10.500	-10.750	-250
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-340	-370	-30	-290	-308	-18	-360	-357	3	-1.545	-1.500	45	-2.535	-2.535	0
Gemeinkostenumlage	-252	-270	-18	-268	-290	-22	-330	-365	-35	850	925	75	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-154	-87	67	-132	-78	54	-59	-35	24	-390	-235	155	-735	-435	300
6. Sonstige Aufwendungen															
Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-47	-41	6	-175	-169	6	-278	-258	20	-725	-987	-262	-1.225	-1.455	-230
Begutachtungs- und Beratungskosten	-25	-17	8	-22	-15	7	-10	-7	3	-68	-51	17	-125	-90	35
Berufsständische Arbeit	-81	-76	5	-52	-50	2	-23	-22	1	-179	-172	7	-335	-320	15
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-580	-660	-80	-580	-660	-80
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-120	-100	20	-120	-100	20
Öffentlichkeitsarbeit	-97	-110	-13	-82	-99	-17	-37	-44	-7	-244	-297	-53	-460	-550	-90
Kostenübernahme BBiG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-30	0	-30	-30	0
Sachaufwendungen allg. Verwaltung	-321	-291	30	-277	-261	16	-485	-525	-40	-1.182	-1.128	54	-2.265	-2.205	60
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	650	820	170	650	820	170
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	-3	3	0	-3	5	0	-5	-21	-2	19	-10	-2	8
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	-13	2	-15	-13	2
11. Ergebnis nach Steuern	-3.052	-3.077	-25	-2.525	-2.565	-40	-1.687	-1.468	219	6.359	6.310	-49	-905	-800	105
12. Sonstige Steuern	-9	-9	0	-8	-8	0	-4	-4	0	-24	-24	0	-45	-45	0
Spartenergebnis	-3.061	-3.086	-25	-2.533	-2.573	-40	-1.691	-1.472	219	6.335	6.286	-49	-950	-845	105
Kostenübernahme/Spartenausgleich	3.061	3.086	25	2.533	2.573	40	1.691	1.472	-219	-7.285	-7.131	154	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-950	-845	105	-950	-845	105

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2026

Stellenübersicht nach Sparten

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2025 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Wirtschaftsplan 2026 festgestellt am 28.11.2025 ¹	Wirtschaftsplan 2025 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Wirtschaftsplan 2026 festgestellt am 28.11.2025 ¹	Wirtschaftsplan 2025 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Wirtschaftsplan 2026 festgestellt am 28.11.2025 ¹	Wirtschaftsplan 2025 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Wirtschaftsplan 2026 festgestellt am 28.11.2025 ¹	Wirtschaftsplan 2025 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2025	Wirtschaftsplan 2026 festgestellt am 28.11.2025 ¹
<u>WPK</u>															
Geschäftsführung	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,15	0,15	0,15	1,35	1,35	1,35	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>															
1. Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	0,75	0,75	4,25	4,25	3,25	7,00	7,00	6,00
2. Stabsstellenleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
3. Referatsleiter	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	1,80	2,80	2,30	4,00	5,00	4,50
4. Referenten	12,00	11,55	13,00	12,00	10,75	12,00	0,00	0,00	0,00	13,75	13,95	14,75	37,75	36,25	39,75
5. Sachbearbeitung/Sekretariat															
- für Geschäftsführer und															
Fachabteilungen	2,00	1,80	2,00	4,00	2,00	4,00	2,80	2,60	2,80	18,70	16,35	17,20	27,50	22,75	26,00
- Rewe/Personal/Recht															
IT/Technische Dienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22,50	22,75	22,50	22,50	22,75	22,50
	17,00	16,35	18,00	17,00	13,75	17,00	3,75	3,55	3,75	63,00	62,10	62,00	100,75	95,75	100,75
<u>Landesgeschäftsstellen</u>															
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,65	3,65	3,65	2,35	1,85	1,85	5,00	5,50	5,50
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,75	11,60	13,00	7,25	5,90	7,00	20,00	17,50	20,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,40	15,25	16,65	9,60	7,75	8,85	25,00	23,00	25,50
<u>Gesamt:</u>	17,25	16,60	18,25	17,25	14,00	17,25	19,30	18,95	20,55	73,95	71,20	72,20	127,75	120,75	128,25

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE)